

Elterninformation zum Coronavirus



Liebe Eltern, liebe Patienten,

Das Coronavirus ist derzeit in aller Munde. Es gibt Sondersendungen, Webseiten, Telefonhotlines und vor allem sehr viel Unsicherheit.

Daher haben wir für Sie die wichtigsten Informationen zur durch das Coronavirus verursachten Erkrankung zusammengestellt.

Coronaviren sind seit mehr als 50 Jahren bekannt. Sie können Menschen und verschiedene Tiere infizieren und verursachen Krankheiten, die zu Erkältungssymptomen, aber auch zu schweren Lungenentzündungen führen können. Das neue Coronavirus (SARS-CoV-2) ist von Mensch zu Mensch übertragbar. Übertragungsweg ist hauptsächlich die Tröpfcheninfektion, eine Übertragung erfolgt aber auch indirekt über Hände, mit denen man sich in das Gesicht fasst.

Nach einer Inkubationszeit von bis zu 14 Tagen kann die Erkrankung Symptome wie Husten, Schnupfen, Fieber und Halskratzen verursachen. Manche Patienten leiden auch unter Durchfall. 4 von 5 Coronaviruserkrankungen verlaufen mild.

Wie bei anderen Atemwegserkrankungen auch schützt eine gute Handhygiene vor der Übertragung. Ebenso sollte darauf geachtet werden, in die Ellbeuge zu Husten und zu Niesen. Zu Erkrankten mit Erkältungssymptomen sollten 1-2 m Abstand gehalten werden.

Das Tragen von Mund- und Nasenschutz verringert für gesunde Personen wohl nicht das Risiko einer Ansteckung. Es kann aber für eine erkrankte Person, die sich im öffentlichen Raum bewegen muss sinnvoll sein.

Es ist anzunehmen, dass sich das Virus auch in Deutschland weiter ausbreiten wird. Natürlich sollten wir alle zusammen dafür sorgen, dass sich möglichst wenig Menschen anstecken.

Daher ist es sinnvoll, dass

- Personen, die unabhängig von einer Reise, Kontakt zu einer Person hatten bei der das Coronavirus im Labor nachgewiesen wurde, sich unabhängig von Symptomen mit dem zuständigen Gesundheitsamt in Verbindung setzen
- Personen, die sich in einem Risikogebiet aufgehalten haben, unabhängig von Symptomen unnötige Kontakte vermeiden und auf gute Handhygiene achten. Bei Auftreten von Symptomen sollten sie nach telefonischer Anmeldung und mit Hinweis auf die Reise einen Arzt oder das zuständige Gesundheitsamt aufsuchen, bzw. den örtlichen Bereitschaftsdienst in Anspruch nehmen.

- Reisende aus Regionen, in denen Fälle von COVID-19 aufgetreten sind, die aber keine Risikogebiete sind, bei Auftreten von Husten Schnupfen und Fieber binnen 14 nach der Rückkehr ebenfalls nach telefonischer Anmeldung einen Arzt aufsuchen

Sie alle haben bemerkt, dass es derzeit aufgrund der Grippewelle und der allgemeinen Infektzeit in allen Praxen sehr voll ist. Natürlich möchten wir auch hier das Risiko einer Ansteckung vermindern.

Daher

- **Rufen Sie uns bitte an**, wenn Sie bei Ihrem Kind eine Erkrankung durch das Corona-Virus für möglich halten. Wir werden Ihnen einen geeigneten Termin zur Vorstellung Ihres Kindes vergeben, bei dem wir eine möglichst geringe Infektionsgefahr für alle anderen Patienten gewährleisten können. Der Zeitpunkt dieses Termines ist von der Schwere der Symptome abhängig. Bei leichten Symptomen kann es auch sein, dass wir Sie zum Ausschluss von COVID-19 an das zuständige Gesundheitsamt verweisen. Auch der ärztliche Bereitschaftsdienst Tel. **116117** führt telefonisch Beratungen durch und veranlasst im Bedarfsfall die Diagnostik.
- Bitte halten Sie vergebene Termine ein und erscheinen pünktlich. Es ist wichtig für uns zu planen, auch zur Sicherheit Ihrer Kinder.
- Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Termine für Impfungen und Vorsorgen, die derzeit nicht dringlich sind, eventuell auch verschieben. Jugendvorsorgen lassen sich auch im Sommer durchführen und Auffrischungsimpfungen können nachgeholt werden. Das ermöglicht uns, mehr Akuttermine zu vergeben und das Risiko einer Ansteckung zu vermindern.

Wenn Sie weitere Fragen haben, sprechen Sie uns an!

Ihr Praxisteam

